



Die Artikel 23, 24 und 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte schreiben das Recht eines jeden Menschen auf gerechte Entlohnung, auf soziale Sicherheit sowie auf eine Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßig bezahlten Urlaub fest. Dennoch wird Millionen von Hausangestellten, überwiegend Frauen, eine menschenwürdige Arbeit und der damit verbundene Schutz vorenthalten. Besonders in Lateinamerika, der Region mit den größten sozialen Ungleichheiten, ist die Tätigkeit als Hausangestellte ein weit verbreitetes Phänomen. Ziel der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ist es, 2011 ein international bindendes Übereinkommen zu verabschieden, welches Mindeststandards für die menschenwürdige Arbeit von Hausangestellten festlegt.

Mit der Verleihung des Menschenrechtspreises an die Mexikanerin Marcelina Bautista Bautista ehrt die Friedrich-Ebert-Stiftung ihren Einsatz im Kampf gegen die ungerechten Arbeitsbedingungen, unter denen Hausangestellte weltweit leiden.

Der FES-Menschenrechtspreis wird seit 1994 jedes Jahr an Personen oder Organisationen verliehen, die sich in verschiedenen Teilen der Welt in herausragender Weise für die Menschenrechte engagiert haben. Er wird aus dem Feist-Fonds vergeben, dem Nachlass des Ehepaares Karl und Ida Feist aus Hamburg.

Für weitere Informationen:

<http://www.fes.de/themen/menschenrechtspreis/>

Die Preisträgerin



Marcelina Bautista Bautista ist Generalsekretärin der Konföderation der Hausangestellten in Lateinamerika und der Karibik (Confederación de Latinoamérica y el Caribe de las Trabajadoras del Hogar – CONLAC-TRAHO) sowie seit dem Jahr 2000 Direktorin des Beratungszentrums für Hausangestellte in Mexiko (Centro de Apoyo y Capacitación para Empleadas del Hogar – CACEH). Marcelina Bautista Bautista, die selbst bereits als Jugendliche als Hausangestellte gearbeitet hat, setzt sich in diesen beiden Funktionen für den Rechtsschutz sowie die gewerkschaftliche Interessenvertretung von Hausangestellten ein.

Die Konföderation der Hausangestellten in Lateinamerika und der Karibik CONLAC-TRAHO vereint 30 Organisationen aus 13 lateinamerikanischen Ländern sowie Kanada. Neben nationalen Gewerkschaften gehören ihr auch Dachverbände von Hausangestelltengewerkschaften und lokale Selbsthilfvereinigungen, wie etwa das Beratungszentrum CACEH in Mexiko an. Die Konföderation fordert die Anerkennung der Arbeitnehmerrechte der Hausangestellten in der Region. Das Beratungszentrum für Hausangestellte CACEH informiert Hausangestellte in Mexiko über ihre Menschen- und Arbeitsrechte und bietet Weiterbildungen für sie an.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der Podiumsdiskussion, der Preisverleihung und dem anschließenden Empfang laden wir Sie sehr herzlich in das internationale Haus der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin ein.

Anke Fuchs

Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung

15.00 – 15.15 Uhr Begrüßung durch

Dörte Wollrad

Leiterin des Referates Lateinamerika und Karibik

15.15 – 17.00 Uhr Für die Stärkung der Rechte von Hausangestellten: Perspektiven aus Lateinamerika

Podiumsdiskussion mit:

■ **Marcelina Bautista Bautista**

Generalsekretärin der Konföderation der Hausangestellten in Lateinamerika und der Karibik (CONLACTRAHO), Direktorin des Beratungszentrums für Hausangestellte in Mexiko (CACEH), Preisträgerin des FES Menschenrechtspreises 2010

■ **Walter Ariel Ferrari Ibarra**

stellvertretender Direktor der Arbeitnehmervertretung der Bank für Sozialversicherungen, Uruguay

■ **Karin Pape**

Internationale Koordinatorin des International Domestic Workers' Network (IDWN), Regionale Koordinatorin für Europa für Women in Informal Employment: Globalizing and Organizing (WIEGO), Global Labour Institute, Schweiz

■ **Dr. Hildegard Hagemann**

Referentin der Deutschen Kommission Justitia et Pax, Deutschland

Moderation: **Bernd Pickert**, Journalist (taz)

17.00 – 17.30 Uhr Kaffeepause

17.30 – 18.30 Uhr **Verleihung des Menschenrechtspreises 2010 der Friedrich-Ebert-Stiftung**

an **Marcelina Bautista Bautista**

Generalsekretärin der Konföderation der Hausangestellten in Lateinamerika und der Karibik, Mexiko

durch **Anke Fuchs**

Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung

Laudatio: **Michael Sommer**

Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB)

(Simultanübersetzung Spanisch – Deutsch)

Verantwortlich

Katharina Hofmann

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Referat Lateinamerika und Karibik

für Rückfragen

Carola Schönberg

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Referat Lateinamerika und Karibik
Telefon 030/26935-7489
Telefax 030/26935-9253
carola.schoenberg@fes.de

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Konferenzsaal
Hiroshimastraße 28, (Haus 2)
10785 Berlin

Fahrverbindungen

- Buslinie M29, bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106, bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200, bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße



Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.